



Institut für Politikwissenschaft

Einführung in die politikwissenschaftliche Online-Recherche

Skript – 4. Sitzung:

Allgemeine Datenbanken und Fachdatenbanken, Bewerten von Ergebnissen

Stand: 19.06.2023

Lizenz: [cc-by 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Inhaltsverzeichnis

Lernziele

1. DBIS – Das Datenbank-Infosystem
2. allgemeine Datenbanken
3. Fachdatenbanken
4. Hybride Datenbanken
5. Metasuchdienste
6. Ergebnisse bewerten

Lernziele

- DBIS als zentralen Dienst für die Datenbanksuche verwenden können
- Academic Search Premier und Web of Science / Social Citation Index als lizenzierte allgemeine Datenbanken kennen
- Suche nach geeigneten Fachdatenbanken (lokal/überregional) kennen
- Die wichtigsten Fachdatenbanken kennen
- Unterschiedliche Ausgaben von Fachdatenbanken finden und beurteilen zu können

- Kriterien und Methoden für die Bewertung von Ergebnissen kennen

1. DBIS – Das Datenbank-Infosystem

DBIS ist ein Schwesterprodukt der EZB, der elektronischen Zeitschriftenbibliothek. Wie diese wird das Datenbank-Infosystem kooperativ verwaltet und ist bei vielen Hochschulbibliotheken zu finden, da man mit ihm einfach gut nicht nur die lizenzierten Datenbanken, sondern auch die frei verfügbaren Datenbanken auflisten kann. Außerdem zeigt es die so genannten „Nationallizenzen“, Datenbanken, welche die Deutsche Forschungsgesellschaft lizenziert hat und die an allen Hochschulstandorten, aber auch für Wissenschaftler*innen zur Verfügung stehen, die nicht an einer Hochschule immatrikuliert sind.



Datenbank-Infosystem (DBIS)
Universitätsbibliothek Tübingen

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK

Home Katalog plus Lernen - Arbeiten FAQs zu Datenbanken und E-Books EZB

The screenshot shows the DBIS website interface. On the left, there is a search bar (1) with a 'Go!' button and a 'Erweiterte Suche' link (3). Below the search bar is a list of navigation options: Aktuelles, Fachübersicht, Alphabetische Liste, Sammlung: eBooks, Hinweise zur Benutzung, Kontakt, Bibliotheksauswahl / Einstellungen, Über DBIS, Projektseite, and Gefördert durch. On the right, there is a 'FACHÜBERSICHT' (2) section with a table of subjects and their counts.

Fachgebiete	Anzahl
Ägyptologie	1
Allgemein / Fachübergreifend	1383
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	368
Altorientalistik	1
Anglistik, Amerikanistik	209
Archäologie	183
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	192
Biologie	324
Chemie	144

Oben links ist (1) das Suchfenster. Wenn man den Namen einer Datenbank weiß, kann man hier den Namen eingeben, wird direkt zum Eintrag geführt und kann die Datenbank dann mit einem Klick laden. Unter (2) findet sich die Fachübersicht, wo man das gewünschte Fach anklicken kann. Dazu später mehr. Und unter (3) findet sich die erweiterte Suche.

Wichtig zu wissen ist: DBIS ist nur ein Interface, ein Portal, das einen Überblick anhand der Metadaten der enthaltenen Datenbanken gibt, nicht mehr. Schon gar nicht ist es eine Metasuche in verschiedenen Datenbanken. (Das wäre äußerst wünschenswert, kommt aber selten vor; nur wenn mehrere Datenbanken beim selben Provider lizenziert sind) Sie suchen also anhand der Beschreibungen der Datenbanken. Das sind nicht viel Daten, weswegen man bei DBIS meist mit sehr allgemeinen Begriffen sucht, da spezielle Suchbegriffe nicht greifen. DBIS ist ein Suchdienst, bei dem die Suchstrategie „Von oben nach unten“ sinnvoll ist! Das ist der Grund, warum die „erweiterte Suche“ etws überdimensioniert ist ...

SUCHE NACH DATENBANKEN (ERWEITERTE SUCHE)

Suche über alle Felder	<input type="text"/>	und	<input type="text"/>
Titelwort(e)	<input type="text"/>	und	<input type="text"/>
Beschreibung	<input type="text"/>	und	<input type="text"/>
Schlagwort	<input type="text"/>		

Man kann zwar schön kombinieren, bekommt jedoch meistens nichts heraus. Deswegen sollte man allgemein suchen und nur vorsichtig konkreter werden.

SUCHE EINGESCHRÄNKT AUF:

Fachgebiete:

3

- Archäologie
- Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen
- Biologie
- Chemie
- Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik
- Energie, Umweltschutz, Kerntechnik
- Ethnologie (Volks- und Völkerkunde)

Datenbank-Typen:

1

- Adress- und Firmenverzeichnis
- Allgemeines Auskunftsmittel
- Aufsatzdatenbank
- Bestandsverzeichnis
- Bilddatenbank
- Biographische Datenbank
- Buchhandelsverzeichnis

Art der Nutzungsmöglichkeit:

2

- keine Angabe
- frei im Web
- Uni-Netz
- UB-Netz

Auswahl nach Regionen:

4

- Afrika
- Alter Orient
- Amerika
 - Kanada
 - Mittelamerika
 - Nordamerika
 - Südamerika

Formaler Typ:

- keine Angabe

Wenn man einschränken möchte, sind dann die Kästen unter dem Suchmenü sinnvoll. Unter (1) kann man die Art der Datenbank auswählen. Für die bibliographische Suche sind die „Aufsatzdatenbank“ (in etwa allgemeine Datenbank) und „Fachbibliographie“ (= Fachdatenbank) wichtig. Die anderen Optionen sprechen für sich ... Bei (2) kann man auf „frei im Web“ einschränken, wenn man keinen Zugang zu lizenzierten Datenbanken hat. (3) und (4) sind fachliche und geographische Einschränkungen.

Die Datenbank ist ...

- F** frei im Web nutzbar
- A** im Netz der Uni Tübingen oder mit Remote-Zugang
- LS** zu bestellen im Katalog Plus
- D** deutschlandweit frei zugänglich (DFG-geförderte Nationallizenz)

Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen und Copyright-Bestimmungen des Verlages/Herausgebers!

TOP-Datenbanken (4 Treffer)	Zugang
IREON	frei im Web F
OLC Internationale Beziehungen und Länderkunde - Online Contents	Uni-Netz A
OLC Politikwissenschaft und Friedensforschung - Online Contents	Uni-Netz A
PAIS Index	Uni-Netz A

Gesamtangebot (458 Treffer)	Zugang
100(0) Schlüsseldokumente zur Russischen und Sowjetischen Geschichte	frei im Web F
17th - 18th Century Burney Collection Newspapers	deutschlandweit frei D
19th Century British Library Newspapers	deutschlandweit frei D
Abkhazia Parliamentary Election 2017	deutschlandweit frei D
About the USA	frei im Web F
Academic Search Premier (via EBSCOhost)	Uni-Netz A
AddF-Datenbank	frei im Web F

Wenn man „Politologie“ als Fach anklickt, bekommt man zuerst eine Legende, dann eine Empfehlung der/des Fachreferenten der UB, welche Datenbank für die Benutzung auf jeden Fall sinnvoll ist und dann eine Liste des Gesamtangebotes. 458 Treffer – das muss man erst einmal verarbeiten. Wenn es zuviel ist, dann kann man immer noch auf die „Top“-Datenbanken zurückgreifen oder doch spezifisch mit der erweiterten Suche recherchieren.

Wenn man Datenbanken nutzen will, lohnt es sich, noch auf ihr Profil bzw. ihre Beschreibung zu schauen. Nehmen wir zum Beispiel die PAIS-Datenbank:

PAIS Index	
Weitere Titel:	PAIS International Public Affairs Information Service PAIS Periodicals, Publishers PAIS Archive ProQuest PAIS Index
Recherche starten:	http://www.redi-bw.de/start/unitu/PAIS-proque... 1
Verfügbar:	im Netz der Uni Tübingen oder mit Remote-Zugang 2
Inhalt:	Literarnachweise aus Politik, Verwaltung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ausgewertet werden Monografien, Zeitschriften, Reports, graue Literatur, Amtdruckschriften, Internetquellen aus über 120 Ländern. Bedient werden u. a. die Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch; mit Abstracts. 3 Die Daten stammen aus den beiden Datenbanken PAIS International (ca. 500.000 Einträge aus dem PAIS Bulletin ab 1977 ff., inkl. PAIS Foreign Language Index, 1972-1990) und PAIS Archive (über 1,23 Mio. Einträge aus dem PAIS Annual Cumulated Bulletin, Volumes 1-62, 1915-1976). Jedes Jahr wächst PAIS Index um über 17.000 Einträge an. Die Datenbank wird vierteljährlich aktualisiert. Die Literarnachweise wurden vom 1914 begründeten, gleichnamigen Public Affairs Information Service gesammelt. (Stand: 01/2018)
Fachgebiete:	Geographie Politologie Rechtswissenschaft Soziologie Wirtschaftswissenschaften 4
Schlagwörter:	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen Energieressourcen und -politik Internationale Beziehungen, Vereinte Nationen Arbeitsbedingungen und -politik Soziale Bedingungen, Bürgerrechtsbewegung Kommunismus, Sozialismus, Nationalismus Religion und öffentliche 5
Erscheinungsform:	WWW (Online-Datenbank)
Datenbank Typ:	Fachbibliographie
Berichtszeitraum:	1972ff 6
Lizenz:	4 7

Mit Klick auf (1) geht es zur Datenbank. Wenn sich nichts tut, lohnt sich ein Blick nach ganz unten (7), wo die baden-württemberg-weiten Lizenzen angegeben werden. Diese Datenbank darf nur 4 mal parallel genutzt werden! Ggf. ist Geduld vonnöten und – andersherum gedacht: wenn Sie fertig mit der Recherche sind, schließen Sie das Fenster, damit andere Studierende die Datenbank nutzen können! (2) zeigt die generellen Zugriffsbedingungen. (3) Beschreibt den Inhalt, d.h. die Themen, die abgedeckt werden. (4) und (5) geben die Fachgebiete wider und die Schlagwörter, die die Datenbank charakterisieren. Wichtig ist nochmal (6): Ab wann die Datenbank Einträge enthält.

2. allgemeine Datenbanken

Wir haben diesen Punkt schon in Sitzung 3 anhand der freien Datenbanken Google Scholar und Ingenta behandelt. Werfen wir noch einen Blick auf die lizenzierten Datenbanken: Hier sind Web of Science/Sozialwissenschaften und Academic Search Premier (EBSCO) relevant. Beide sind so aufgebaut, dass man eine Ein-Zeilen-Suche vornehmen kann, aber auch leicht weitere Zeilen erzeugen kann, so dass man spezifisch kombinieren kann. Beide erlauben eine

Einschränkung nach Peer-reviewed-Zeitschriften. Web of Science zeigt die gegenseitige Referenzierung von Einträgen an.

3. Fachdatenbanken

Fachdatenbanken verzeichnen Aufsatzliteratur in einem *spezifischen Themenbereich* und bieten meist zusätzlich zu den bibliographischen Angaben auch Inhaltsangaben oder **Abstracts**. Schwierig ist das Finden einer Fachdatenbank, welche der jeweiligen Suchanfrage entspricht. Meist ist man hier ungeduldig, verwendet dieselben spezifischen Suchwörter wie bei der Suche in Katalogen auch und – hat keinen Erfolg!

Bei der Beurteilung der Eignung einer Fachdatenbank für die eigene Recherche sind die Angaben zu ihrem *Profil* wichtig, die Sie beispielsweise in DBIS finden und die Themenbereiche, Profile, Berichtszeiträume, geographische Ausprägungen, Umfänge von Titelangaben bieten. Auch Angaben zur Aktualisierung ist wichtig: Was nutzt Ihnen eine gute Datenbank, die schon vor Jahren das letzte Mal aktualisiert wurde?

Fachdatenbanken sind sehr gut erschlossen, bieten eine sehr gute Schlagwortvergabe, oft auch hierarchisch gegliederte Schlagwortsysteme (Thesauri) und manchmal auch eine Systematik, anhand derer man die Einträge gut finden kann. Die Schlagwortsuche ist daher als erste Rechercheart in Fachdatenbanken sehr zu empfehlen, lediglich wenn man hierdurch wenig interessante Ergebnisse bekommt, sollte man eine Stichwortsuche („Suche über alle Felder“) machen, dann sind nämlich auch die Abstracts mit erschlossen. Oft bieten Fachdatenbanken auch die Möglichkeit, die Ergebnisse anhand von Folgerecherchen oder anhand einer Navigationsleiste („Refine your search“) neben der Darstellung der Ergebnisse einzugrenzen.

Gerade bei einer themenorientierten Literatursuche bieten Fachdatenbanken so viel Komfort und spezifische Ergebnisse wie kein anderes bibliographisches Auskunftsmittel!

Beispiele:

World Affairs Online

- via Fachinformationsverbund Internationale Beziehungen und Länderkunde)
<http://swb.bsz-bw.de/DB=2.362>
- via Ireon: <https://www.ireon-portal.de/>

PAIS International

- via Datenbanken UB Tübingen / dbis

World Political Science Abstracts

- via Datenbanken UB Tübingen / dbis

International Political Science Abstracts (IPSA)

- <http://iab.sagepub.com/>

4. Hybride Datenbanken

Hybride Datenbanken oder andere Datenbestände, die man ebenfalls berücksichtigen könnte, hier jeweils mit ein paar Stichworten charakterisiert:

Es ist wieder äußerst vielfältig, was ich unter den Begriff „Hybride Datenbanken“ subsummiere. Im Grunde ist diese Suchdienste vielfältig, so dass sie nicht in eines der anderen Fächer (Datenbanken: Entweder „allgemeine Datenbanken“ oder „Fachdatenbanken“) passen. Ich möchte hier versuchen, sie annähernd zu kategorisieren und sie jeweils mit ein paar Stichworten zu charakterisieren:

Datenbank-like

Vier Datenbanken mit sehr umfangreichem Inhalt, das erste und das dritte sollte man unbedingt einmal ausprobieren:

- **The Lens** <https://www.lens.org>; eine Datenbank mit mehreren Millionen Einträgen. Sie bietet viele Filtermöglichkeiten, weist auch Open Access-Veröffentlichungen aus. Sie hat einen naturwissenschaftlichen Focus, man findet aber auch mit sozialwissenschaftlichen Suchwörtern Ergebnisse. Gegenseitige Zitierung in der Datenbank wird angezeigt.
- **Core** <https://core.ac.uk/> ist vor allem eine Suchmaschine für Working Papers, hat auch viele im Volltexte in ihrem Index. Recherchen werden stets durch umfangreiche Ergebnislisten belohnt, die freilich je nach Thema unterschiedlich relevant sind.
- **ScienceOpen** <https://www.scienceopen.com>. Umfangreiche Aufsatzdatenbank, in welcher man auch mit sozialwissenschaftlichen Begriffen – vor allem auch mit der Möglichkeit, Ergebnismengen anhand vorgeschlagener Begriffe weiter einzuschränken - sinnvolle Ergebnisse findet. Zeigt gegenseitige Zitierungen. Zeigt in den Aufsätzen enthaltene Grafiken an.

Repositorium-like

Zwei sehr umfangreiche Dienste, die auch für die Recherche ein vielfältiges Portfolio an Ergebnissen bieten:

- **Zenodo** <https://zenodo.org> ist ein umfangreiches internationales Repositorium, also ein Volltextserver von Texten, Präsentationen und Grafiken, in dem man recherchieren, aber auch Dateien hochladen kann. Mit der Möglichkeit, anhand vorgeschlagener Begriffe die Suchergebnisse einzuschränken.
- **Figshare** <https://figshare.com>. Kommerzieller Datenspeicherdienst, in welchem Daten jedweder Art (Texte, Kollektionen, Präsentationen, Grafiken, Forschungsdatensets etc.) enthalten sind – und auch hochgeladen werden können.

Social Media-like

Diese Dienste sind nur zu recherchieren, wenn man sich anmeldet. Es sind viele Wissenschaftler/innen dort Mitglied und viele Dokumente sind dort hochgeladen und können genutzt bzw. angefordert werden. – Auf der negativen Seite steht ständiger E-Mail-Terror, sich mehr einzubringen, andere zu bewerten etc.

- **Academia.edu** <https://www.academia.edu>. Ein soziales Netzwerk, für das man sich anmelden muss, um überhaupt zu recherchieren.

- **ResearchGate** <https://www.researchgate.net> , ebenfalls ein soziales Netzwerk, für das man sich anmelden muss, sehr verbreitet.
- **Mendeley** <https://www.mendeley.com>. Ein Zwischending zwischen Literaturverwaltung und einem sozialen Netzwerk

Datenbanken mit KI-Hilfe

- **Semantic Scholar** <https://www.semanticscholar.org/>, sehr viel umfangreicher wie „The Lens“, bietet aber weitaus weniger Einschränkungsmöglichkeiten. Bietet oft Abstracts und zeigt gegenseitige Zitierung an. Scheint recht aktuell zu sein.
- **Elicit** <https://elidit.org> nutzt den Datenfundus von Semantic Scholar. Sucht man auf Deutsch, werden deutschsprachige Papers angezeigt. Die Ergebnisse sind vielfältig sortierbar, auch nach den Zitationen eines bestimmten Papers.
- **Research Rabbit** <https://researchrabbit.ai>. Hier muss man sich anmelden, kann Papers hochladen und analysieren lassen, kann suchen und baut so eine Sammlung auf, die mit Zotero (Literaturverwaltung) verknüpft werden kann.

5. Metasuchdienste

Die ersten vier Datenbanken kommen aus einem Stall, haben nur jeweils andere Themenbereiche, die sie abdecken. Sie werten sowohl Webseiten als auch Datenbanken mit aus, bringen sehr viele Ergebnisse, die man dann aufwändig eingrenzen muss ...

- **Biznar**, <https://biznar.com/>, wirtschaftswissenschaftliche Suche in den Rubriken „News“ (= Pressemeldungen) und „Forschung“, man braucht Zeit, die Quellen zu sichten. Allerdings gibt es links die Möglichkeit, anhand vorgeschlagener Begriffe die Suche einzuschränken.
- **World Wide Science** <http://worldwidescience.org/>, wie Biznar etc., sozialwissenschaftlich ausgerichtet. Mit der Möglichkeit einer erweiterten Suche und der Einschränkung auf bestimmte Quellen. Ein Alert lässt sich auch einrichten, liefert jedoch bei Angabe mehrerer Suchwörter meist Einwort-Ergebnisse ...
- **Mednar**, <https://mednar.com>, dasselbe für den Bereich der Medizin.
- **Science Research**, <http://scienceresearch.com>, dasselbe für den Bereich der Naturwissenschaft
- **deepdyve**, <https://www.deepdyve.com/>, eine Datenbank, die eher naturwissenschaftlich orientierte Peer-reviewed Journals auswertet. Die Datenbank ist nach einem Abonnement-Modell nutzbar, im Angebot „Freelancer“ sogar kostenlos nach Anmeldung.

6. Ergebnisse bewerten

In der Literatur findet man meist die folgenden Punkte genannt:

- Autor/Urheber (Authority: Quelle, Reputation der Autoren)
- Inhalt (Accuracy: Wissenschaftlichkeit, Referenzierung etc.)
- Aktualität (Currency: ist sie aktuell gehalten?)
- Objektivität (Objectivity: ausgewogen, kritisch, wissenschaftlich)

Man kann die Kriterien anhand dieser Überbegriffe schon recht gut einschätzen, wir möchten sie aber anhand einer amerikanischen Quelle noch etwas eingehender behandeln:

- Genauigkeit und Qualität zielen auf die Korrektheit, Vertrauenswürdigkeit und Exzellenz einer Quelle ab. Leitfragen, um dies zu prüfen, wären: Ist der Text logisch, gut aufgebaut und evident? Wurde er herausgegeben, editiert oder gar einem peer review unterzogen? Ist er frei von Fehlern? Erscheint er professionell?
- Autorität bezieht sich auf die Autorin und die herausgebende Institution. Leitfragen wären hier: Wer ist der Autor? Was sind seine Verdienste? Gibt es eine Kontaktadresse? Hat jemand die Seite oder den Text gesponsort?
- Zweck und Objektivität beziehen sich auf den Entstehungszusammenhang und darauf, ob die Informationen vorurteilsfrei präsentiert werden. Leitfragen sind: Was sind Ziele und Intention der Seite? Enthält die Seite Fakten oder Meinung? Sind unterschiedliche Interessen und Ansätze ausgewogen berücksichtigt?
- Untermauerung und Abdeckung fragen danach, inwieweit Argumente begründet und vor allem Fakten belegt werden und ob auf andere Informationsangebote verwiesen wird. Fragen zur Überprüfung dieses Punktes sind: Stimmen die Informationen mit anderen Informationsangeboten überein? Enthalten sie genug Informationen? Wird auf andere Webangebote in diesem Themengebiet verwiesen?
- Aktualität fragt nach der Zeit der Erstellung der Informationen. Leitfragen: Wann wurde die Webseite erstellt? Wurde sie aktualisiert? Wie wichtig ist es für die Fragestellung, dass die Informationen auf der Webseite aktuell sind? Spiegeln sie den Forschungsstand wider?
- Relevanz zielt darauf ab, inwieweit die angebotenen Informationen mit Ihrer Themenstellung korrespondieren. Wie sehr entsprechen die Informationen Ihrer Fragestellung? Auf welchem Anspruchsniveau, für welche Zielgruppe wurde der Text erstellt?

Ganz allgemein ist als Methode der Vergleich zu nennen: Der kritische Blick auf die Ergebnisse verschiedener Suchanfragen und verschiedener Suchdienste.

(siehe auch die Präsentation, die dieser Sitzung beigelegt ist!)